

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

apl.

Schweizer
Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger
zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

Jahrgang 1884.



St. Gallen.
Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.
1884.

Inhalts-Verzeichniß.

1884

Nr. 1.

Die linke Hand soll nicht wissen, was die Rechte thut.
Das gute Dienstmädchen.
Die Ernährung des Kanarienvogels.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Du bist die Sonne, die nicht untergeht. (Gedicht.)
Vom Büchertische.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Original-Novelle von E. Greiner.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Durch Schicksale erzieht uns das Leben.
Ein Privat-Greifen-Ahnl.
Einige Gründe für die Nothwendigkeit des systematischen Erlernens des häuslichen Berufes.
Bete und arbeite.
Für die Küche.
Nachegefühl (Gedicht). — Einer Braut (Gedicht).
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Der Frohsinn ist die Sonne, unter welcher das Kindesherz gedeiht.
Wohin mit unsern Töchtern?
Unreife Früchte.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Die leere Wiege. (Gedicht.)
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Universal-Thermometer.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Koch- und Haushaltungsschulen.
Amerikanische Frauen auf dem Gebiete der Erziehung.
Ueber die Fütterung der Hühner.
Das Waschlau. — Für die Küche.
Nützliche Rezepte. — Kleine Mittheilungen.
Der Mutter süßes Heimbäckchen (Gedicht).
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Frische Luft — unser tägliches Brod.
Gemüthsbildung und Sittenlehre als Unterrichtsgegenstände der Volksschule.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Einfaches Verfahren zum Zeichnen d. Wäsche.
Nachdruck (Gedicht). — Vermächtniß Gott-hold Roman's.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Die Rache einer Frau.
Zur häuslichen Ausbildung.
Meine Hand (eine Abendbetrachtung).
Ueber die Fütterung der Hühner (Fortf.).
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Heimweh einer Italienerin. (Gedicht.)
Haushaltungsschulen.
Der Trunkenbold vor dem Gezehe.
Mühseligkeiten einer Frau.
Die obligatorische Fortbildungsschule.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Der Brautfranz. (Gedicht.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Schutz den Lehrmädchen.
Zur Berufswahl.
Gewerbliche u. kunstgewerbliche Handarbeit.
Kinderpiel im Hause.
Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus.
Am Frauenbrunnen (Gedicht). — Fastnacht-küchli.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Die reinen Frauen. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Ueber Haushaltungskurze.
Gewerbliche und kunstgewerbliche Handarbeit (Schluß).
Das Grünfütter.
Ueber die Hühnerzucht.
Ueber die Verwendung des Fettes.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Für Garten- und Blumenfreunde.
Abendglocken. (Gedicht.)
Nützliche Rezepte. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.
Welche Anforderungen sollen billigerweise an eine Kindergärtnerin gestellt werden?
Die junge Frau als Köchin.
Pflege des Kopfhaares.
Die Frauenrechte in Ausland.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Liebe. (Gedicht.)
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Die weibliche Schönheit.
Herrschaften und Mägde in der Schweiz.
Eine Frauenthätigkeit in London.
An einen Sängling. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Inserate.

Nr. 12.

Licht und Gesundheit.
Welche Anforderungen sollen billigerweise an eine Kindergärtnerin gestellt werden? (Schluß).
Herrschaften und Mägde in der Schweiz. (Schluß).
Probates und billiges Mittel gegen kalte Füße.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Gartenarbeiten im März (Gemüsegarten).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Der Schul-Tisch.
Eine Stimme aus der Bauername.
Weibliche Arbeit in Amerika.
Ein Wink für Eltern und Lehrer.
Eine Predigt ohne Worte.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Gartenarbeiten im März (Obst- und Blumen-garten).
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Ueber das Wort „Heimat“.
Kleine Auswanderer.
Ueber Carbon-Natron.

Was sollen wir Neues lesen?
Gartenarbeit im April.
Frühlingsankunft. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Charfreitag. — Ostern. (Gedichte.)
Zum Kapitel der Freundschaft.
Pfeifungen.
Ein dunkler Punkt in unsern Wohnräumen.
Ueber die Hühnerzucht.
Ueber die Bereitung des Apfelshees.
Rezept für Augeneisenz.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Eine denkende und thatkräftige Frau ist — wenn auch nicht die schönere, so doch ganz gewiß die bessere Hälfte des Mannes.
Ostereier.
Ein dunkler Punkt in unsern Wohnräumen. (Schluß).
Ueber die Form der Schuhe.
Waldwolle und Waldwollfabrikate.
Waschbrett (Waschriffel).
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Einem jungen Mädchen. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Was werden heutzutage an eine gebildete Hausfrau für Ansprüche gestellt und was muß ein junges Mädchen wissen und können, um den Namen einer solchen einst mit Recht zu verdienen?
Ueber das Dienftbotenwesen.
Einheimische Industrie.
Das Aufbewahren von Winterkleidern.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Versteht die Welt — und der Himmel ist Euer.
Sucht Menschen — und Ihr werdet Engel finden.
Anstand u. feine Sitten im täglichen Verkehr.
Ein neuer Kultus.
Das richtige Dingen von Pflanzbeeten.
Werkprüche für Brustkranke, und Solche, die es nicht werden wollen.
Einschlafen eines Gliedes.
Eitler Wunsch. (Gedicht.)
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Ost und West — Daheim das Best.
Freibhauspflanzen.
Anstand und feine Sitten im täglichen Ver-kehr. (Schluß).
Zur Gesundheitspflege.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Ost und West — Daheim das Best. (Fortf.)
Ein Wink für unsere Hausfrauen.
Leidensthafen.
Ungleiche Elle.
Gartenarbeiten im Mai.

Baumwachs für Gartenbesitzer.
Das Erhalten von Gemüse und Obst durch Düngen.
Feuilleton: Nach Kampf zum Frieden (Fortf.)
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.
Zum Blumenkultus.
Die Poesie im Hauskleide.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Nach Kampf z. Frieden (Schluß).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Schlechtes Helbenthum.
Ost und West — Daheim das Best. (Schluß).
Lungenkrankheiten des Kindesalters.
Feuilleton: Pflichten (zwei Erzählungen aus der Frauenwelt). I. Eugenie.
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Vom Büchertische. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

„Alles, was Ihr thut einem der Geringsten unter Euren Brüdern, das habt Ihr mir gethan.“
Land- und Stadtlust.
Vom Kochen.
Einführung des Verkaufs der Eier nach Gewicht.
Schädlichkeit verdorbener Kellerluft.
Für den Garten. — Kleine Mittheilungen.
Der Blick in's Himmelreich. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Die häusliche Zucht.
Ueber die Milch-, Trink- und Obstkuren.
Was ist der Schlaf?
Das Kochen der Kartoffeln.
Ein Morgen auf dem Hofberg bei Wyl. (Gedicht.)
Die Eisengeschirre für die Küche.
Das Reich der Frau. (Gedicht.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Was die Frau ihrem Manne ist, das sieht er erst, wenn er in Gefahr kommt, sie zu verlieren.
Das Sparen will gelernt sein.
Was ist der Schlaf? (Schluß).
Ueber Grünfütterung.
Die Rose. (Gedicht.)
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Das Sparen will gelernt sein. (Schluß).
Entbehrungen.
Die Puppen unserer Kleinen.
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz.
Nützliche Rezepte. — Kleine Mittheilungen.
Die Verleumdung. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Ein patriotischer Fingerzeig!

Nach ein Fingerzeig.
Das Einmachen verschiedener Früchte und Gemüse in Salz (Bohnen).
Für Feld und Garten. — Zur Küchenfrage.
Die Nadel. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Schwere Lebensgänge.
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. I.
Mir ist's, als müß' ich von ihm geh'n.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. II.
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Ob es gut wäre, wenn die Frauen Stimrecht hätten?
Zur Sommer-Saison.
Das Eis als Heilmittel. — Nützliche Rezepte.
Gartenarbeit im Juli.
Verzage nicht. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Im gesunden Körper die gesunde Seele.
Konsequenz und Kritik.
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz. (Fortsetzung.)
Schweizer Jndustrie. — Zur Erläuterung.
Verzeichniß sämtlicher Buntwebereien in der Schweiz.
Das Einmachen der Früchte in Dunst.
Für Haus und Schule.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Briefkasten. — Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 31.

An unsere lieben Leser!
Volksstimme — Gottesstimme?
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz. (Schluß.)
Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. III.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Zur Ferienversorgung der Kinder.
Vor anderer Leute Thüren.
Ein Kapitel über das Lügen.
Ueber das Stellenjuchen in England.
Das Einmachen verschiedener Früchte in Salz (grüne Erbsen).
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Der laute Tag ist fortgeschlagen. (Gedicht.)
Für den Arbeitstisch unserer Frauen und Töchter (Veranschaulichung über die Art und Weise des Mahnehmens, von Frau Sophie Weßner-Dehny).
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Silhouetten auf Baumblätter auszuführen.
Briefkasten. — Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 33.

Das Gouvernantenleben in England.
Die Ernährungsweise der arbeitenden Klassen in der Schweiz.
Das Einmachen verschiedener Früchte in Salz (Gurken).

Für das Haus. — Kleine Mittheilungen.
Meine Mutter selig. (Gedicht.)
Für den Arbeitstisch unserer Frauen und Töchter (mit Extrabeilage Schnittmuster I: Die Untertaille).
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Haushaltungskurs in Hindelbank.
Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. IV.
Das Begießen der Pflanzen.
Für das Haus. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Ueber die Abwägung uneres ureigenen Pflichtgefühls auf dazu bestellte oder freiwillig sich bietende Organe.
Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. V.
Das Begießen der Pflanzen. (Schluß.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Für das Haus. — Kleine Mittheilungen.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Was sollen wir lesen?
Notizen von der internationalen Gesundheitsausstellung in London. VI.
Die Kehrreite.
Leibesübungen.
Kleine Mittheilungen. — Mittel gegen den Bienenstich.
Der Brautfuß. (Gedicht.) — Grabchrift.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Bitte. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Anonym.
Frauenverband für Gesundheitspflege in England.
Das Schiefwerden mancher Kinder.
Einfache, praktische Aufbewahrungsart der Eier.
Mittel gegen den Bienenstich.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Der Kreuzfahrer. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Unsere Mädchen-Erziehung.
Das Schiefwerden mancher Kinder. (Fortf.)
Katechismus für die Küche.
Für das Haus. — Kleine Mittheilungen.
Ein Mädchenherz. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Hilfsmittel.
Das Schiefwerden mancher Kinder. (Schluß.)
Luftzug und Zugluft.
Das Dörren des Obstes.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Was klagst Du dann? (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Herbstpredigt.
Unsere Leiden.
Gesundheit.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.

Mittel gegen jogen. böse Finger (Umlauf).
Warum die Rebe weint. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Zum Zwecke der Armenunterstützung.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.
Extra-Beilage: Schnittmuster II (Schürzen).

Nr. 41.

Was uns noth thut? I.
Die Stiefmutter.
Eine Bitte!
Leguminosenmehl Maggi.
Haushaltungskurs in Hindelbank.
Zur Fabrikation der Strohhüte.
Für die Küche. — Für das Haus.
Wahrung. (Gedicht.)
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 42.

„Zum Tode verurtheilt!“
Gedanken einer jungen Mutter.
Mittheilungen aus der Schule.
Fehlerhafte Fußbekleidung.
An eine Freundin. (Gedicht.)
Nützliche Rezepte. — Abgerissene Gedanken.
Vom Büchertische. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Was uns noth thut? II.
Zum Todesurtheil über eine Frau.
„Es ist nur ein Kind.“
Ueber Nothlauf oder Noje.
Unser tägliches Brod.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Kindesglück und kindlicher Sinn. (Gedicht.)
Enge Strumpfbänder.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Ein Wort zur Erwerbsfähigkeit der Frauen.
Zum Gedächtniß an Pfarrer C. Ed. Mayer in St. Gallen.
Aus dem Berichte der Waisenanstalt in Wilbhäus.
Sei mild! (Gedicht.)
Für das Haus. — Für die Küche.
Sonnenanfang. (Gedicht.)
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Nachklänge zu den Wahlen.
Ein Memento für schulpflege Frauen.
Aus dem Berichte der Waisenanstalt in Wilbhäus. (Schluß.)
Albumbblatt. (Gedicht.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Pflichten — Eugenie. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

Was ist Wohlthun?
Frauenloos im Alter.
Die Frühlingsblume.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Auf stillen Wegen. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Kleine Geschichten. I. Der Herr Wetter.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Zur Gesundheitspflege unserer Töchter.
Ueber das Lesen.
Die Gefährlichkeit des Meanders.
Ueber die Pflege der Schönheit.
Frauenthätigkeit in America.
Ueber Verfälschung der Chokolade.
Der Freitag als Zahntag.
Für die Küche. — Vom Büchertische.
Für die Armen. (Gedicht.)
Feuilleton: Kleine Geschichten. II. Die arme Nähterin.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Die Frau sei die Priesterin des Hauses.
Berufsarten für erwachsene Töchter.
Das Kaffeetrinken.
Die Hantel des Fleischeztrakt für den Hausbrot.
„Julie Bonelli und Wieland“ (von Frau Bach-Gelpke).
Der Gehörlose. (Gedicht.)
Literatur. — Sprechsaal.
Feuilleton: Kleine Geschichten. III. Verfrühte Selbstmordgedanken.
Extra-Beilage: Schnittmuster III (Kinder-mantel).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Wir dürfen zur Fütterung kommen! (Ged.)
Was uns noth thut! III.
Berufsarten für erwachsene Töchter.
Das Kaffeetrinken.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
„Schwizerdütsch“. — Vom Büchertische.
Feuilleton: Kleine Geschichten. IV. Linchen.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Unverdorrenes Wirken.
Berufsarten für erwachsene Töchter. (Schluß.)
Ueber die Abhärtung der Kinder.
Das Zollhofer'sche Erziehungsinstitut in Romanshorn.
Tageschluß. (Gedicht.)
Also soll ich Dich verlassen. (Gedicht.)
Feuilleton: Kleine Geschichten. IV. Linchen. (Schluß.)
Sprüche. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Friede auf Erden!
Nach eine Weihnachtsbetrachtung.
Ueber die Abhärtung der Kinder. (Schluß.)
Denkschriften.
Neues Mittel gegen die Diphtheritis.
Es muß sich Alles, Alles wenden. (Gedicht.)
Verblühen. (Gedicht.)
Feuilleton: Kleine Geschichten. V. Die Geschichte vom Wölflchen. (Eine Phantastie.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 52.

Abonnements-Einladung.
Zum Jahreschluß.
Ueber Honigverfälschung.
Noch einmal die Leguminose Maggi.
Ueber die Abhärtung der Kinder.
Lüften der Schulzimmer ist eine Nothwendigkeit.
Zu spät verstanden. (Gedicht.)
Feuilleton: Kleine Geschichten. V. Die Geschichte vom Wölflchen. (Schluß.)
Denkschriften. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.
Extra-Beilage: Schnittmuster IV (Beinkleider).

Gebundene Jahrgänge der „Schweizer Frauen Zeitung“

von 1882 und 1883 können bezogen werden a Fr. 7. 50 bei der Expedition in St. Gallen und in allen Buchhandlungen.

Einband in eleganten Decken in grün mit Goldprägung in braun mit Silberprägung.